

25.06.2026 um 07:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Stephan Lechtenböhrer,

Pastoralreferent, Katholische Pfarrei St. Birgid, Wiesbaden

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Seit zwei Wochen läuft sie nun schon, die Fußball-Weltmeisterschaft 2026. Heute absolviert die deutsche Fußball-Nationalmannschaft ihr drittes Vorrundenspiel.

Ich bin zwar weder selbst ein begnadeter Fußballer noch ein glühender Anhänger eines bestimmten Vereins, aber wenn die Nationalmannschaft spielt, dann lässt mich das irgendwie nicht kalt. Meiner Beobachtung nach bin ich damit nicht allein. Bei solchen Gelegenheiten fiebern auch Menschen mit, die sich normalerweise nicht so für Fußball interessieren. Gemeinsam werden in kleinem oder auch großem Rahmen die Spiele geschaut. Je nachdem, wie es läuft, wird gemeinsam gelitten, gezittert, gehofft oder auch gefeiert.

Warum verbindet Fußball Menschen über den Sport hinaus?

Eine Fußballweisheit lautet: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel!“ Nach dem Spiel wird analysiert, nachgebessert, wo es nötig ist, oder eine neue Taktik erdacht. Damit das nächste Spiel noch besser wird. Dieser Satz hat mich immer schon fasziniert, weil ich glaube: Er gilt nicht nur beim Fußball.

Was können wir aus jedem neuen Anfang lernen?

Auch im Leben mache ich die Erfahrung: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel! Ich bereite mich auf ein bestimmtes Ereignis vor, egal, ob beruflich oder privat. Oder freue mich zum Beispiel auf einen Konzertbesuch oder einen besonderen Urlaub. Wenn das Ereignis dann rum ist, steht meistens relativ schnell das nächste vor der Tür. Dann geht es wieder von vorne los, mit der Vorfreude,

vielleicht auch mit der Anspannung oder der Angst davor zu scheitern.

Warum ein Misserfolg nicht das Ende sein muss

Als Christ versuche ich hoffnungsvoll an die Dinge heranzugehen. Das heißt leider nicht, dass immer alles klappt. Aber auch bei einem Misserfolg hilft mir der Satz, damit umzugehen. Ein Neuanfang ist immer auch eine neue Chance.

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ – eine Haltung für das Leben

Wie es für die Nationalmannschaft laufen wird? Vorrunde überstehen, Achtel- oder Viertelfinale oder vielleicht noch weiter? Ich weiß es nicht, ich hoffe das Beste. Aber egal, wie es läuft, „nach dem Spiel ist vor dem Spiel!“